



Pressemitteilung

„Tschüss Nebenkostenprivileg“: 12 Millionen Mieter und Mieterinnen feiern Deutschlands neue TV-Freiheit

- **Gesetzesänderung ab 01. Juli: Das Nebenkostenprivileg endet – jeder Mieter kann ab dann frei über seinen TV-Empfang entscheiden**
- **Verbraucherschützer raten: Mieterinnen und Mieter sollten ihre nächste Nebenkostenabrechnung prüfen und TV-Angebote vergleichen**
- **Kreative Informationskampagne: HD PLUS inszeniert Beginn der neuen TV-Freiheit mit bildstarker Aktion in Berlin**
- **Alle Infos unter www.neue-tv-freiheit.de**
- **[Hier finden Sie Bild- und Videomaterial \(in TV-Qualität\)](#)**

Berlin/Unterföhring, 27. Juni 2024: „Tschüss Nebenkostenprivileg“: Unter diesem Motto hat HD PLUS das Nebenkostenprivileg mit einer unkonventionellen Aktion im öffentlichen Raum im angesagten Berliner Reuterkiez verabschiedet und die Ära der neuen TV-Freiheit in Deutschland eingeläutet. Mehrere Vertikaltänzer und Industriekletterer sorgten während einer spektakulären Kunstperformance an den Wänden eines mehrstöckigen Wohnhauses für eindrucksvolle Bilder. Ausführliche Informationen zur neuen TV-Freiheit für Mieter sowie zu Alternativen zum Kabel-TV-Empfang bietet die Seite www.neue-tv-freiheit.de.

Ziel der charmanten Aktion am Mittwoch war es, Mieterinnen und Mieter in Deutschland darauf aufmerksam zu machen, dass ihre Mietnebenkostenabrechnung zur Jahresmitte sinkt. Den Weg dafür frei macht eine Gesetzesänderung. Der Gesetzgeber untersagt es Vermietern ab dem 01. Juli pauschalisierte Kosten für einen TV-Kabelanschluss über die Nebenkostenabrechnung umzulegen. „Damit beginnt in Deutschland die neue TV-Freiheit“, sagt Andreas Müller-Vondey, Geschäftsführer der HD PLUS GmbH. „Mieterinnen und Mieter können von nun an selbst entscheiden, wie sie fernsehen wollen. Dies stärkt den Wettbewerb, ist gut für die Mieter und daher ein Grund zum Feiern.“

Verbraucherschützer raten Mietern: Nicht das erstbeste Angebot unterzeichnen, sondern vergleichen

Verbraucherschützer empfehlen, nicht überstürzt das erstbeste Angebot für den selbstgewählten TV-Empfang abzuschließen, sondern Angebote zu vergleichen. Beispielsweise sagte Felix Flosbach von der Verbraucherzentrale NRW in einem Gespräch mit der dpa: „Manchmal wird vorgegaukelt, der Mieter müsse jetzt schnell einen Vertrag unterschreiben, ansonsten falle Fernsehen und Internet weg – obwohl das gar nicht stimmt, man kann auch später unterschreiben und sich erst einmal anderweitig informieren.“¹ Das Vergleichen der Angebote ist auch wichtig, um ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis zu bekommen. Sowohl beim Preis als auch bei den gebotenen Komfortfunktionen, der Kanalvielfalt oder der Bildqualität gibt es Unterschiede.

¹ Quelle: [Haushalt - TV-Kosten für Mieter: Bald fällt das „Nebenkostenprivileg“ - Medien - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](https://www.sueddeutsche.de/haushalt/tv-kosten-fuer-mieter-bald-faellt-das-nebenkostenprivileg-medien-sz.de)

„Tschüss, Nebenkostenprivileg“: Hintergrund zur Kunstperformance

Bereits am 19. Juni ließ HD+ am Hermannplatz ein haushohes Plakat anbringen, das zum Enträtseln einlud: „Dieses Haus hat bald die Wahl“. Einziger Hinweis war die Notiz „Ab dem 1.7.“ In den sozialen Medien sorgte das Plakat für zahlreiche [Spekulationen](#). Worauf sich die Botschaft tatsächlich bezog, wurde nun aufgeklärt: Fassadenkletterer brachten an dem Haus am Hermannplatz ein neues Plakat an, das verkündete „Deutschland feiert die neue TV-Freiheit“. Als Auftakt zur Kunstperformance sprayte einer der Fassadenkletterer den Zusatz „Tschüss Nebenkostenprivileg“ auf das Plakat.

Höhepunkt der Feier zur neuen TV-Freiheit war die atemberaubende Performance der Vertikaltänzer von Flying Karma. Flying Karma seilte sich in einer spektakulären Aktion über das Hausdach ab, und startete schwebend und tanzend vor dem Plakat eine akrobatische Show, die ausdrucksstark die Leichtigkeit der neuen TV-Freiheit und die mit ihr verbundene Freude über die nun frei wählbare beste Unterhaltung symbolisch darstellte. Hunderte begeisterter Passantinnen und Passanten verfolgten die Show.

„Mit der Aktion haben wir ein deutliches Zeichen zum Ende einer Verordnung gesetzt, die Mieterinnen und Mieter gerade im urbanen Raum bislang benachteiligte“, berichtet Andreas Müller-Vondey. „Sie waren über die Nebenkostenabrechnung ihres Vermieters an Kabel-Verträge für den TV-Empfang gebunden. Rund 12 Millionen TV-Haushalte können nun frei entscheiden, welches der beste TV-Zugang für sie ist. Dem sperrigen Begriff „Nebenkostenprivileg“ setzen wir etwas Leichtes und Fröhliches entgegen. Wir feiern daher die ‚neue TV-Freiheit‘.“

Medienvertreter, Blogger und Influencer finden unter www.hd-plus.de/presse kostenfrei nutzbares Bild- und Bewegtbildmaterial für ihre Berichterstattung zum Ende des Nebenkostenprivilegs.

HD+ bietet Mietern mit HD+ IP eine Alternative zum Kabel-TV-Empfang

HD+ war lange Zeit ausschließlich als Satelliten-TV-Plattform bekannt. In vielen Mietwohnungen in Ballungsräumen haben Mieterinnen und Mieter oft leider keine Möglichkeit, eine Satellitenschüssel anzubringen, um damit ohne Folgekosten fernsehen zu können. Mit HD+ IP ist HD+ nun auch für diese Haushalte relevant.

HD+ IP ermöglicht den Zugang zu rund 100 HDTV-Sendern über das Internet und punktet mit einer einfachen Installation, zahlreichen attraktiven Komfortfunktionen und einem günstigen Preis. HD+ IP ist in vielen TV-Geräten der Hersteller Samsung und Panasonic als App integriert und kann direkt bei der Erstinstallation des TVs aktiviert werden. Eine nachträgliche Installation erfolgt über den App-Store des TV-Gerätes.

Für viele Samsung-TV-Geräte ab den Modellreihen 2021 wird aktuell ein Update der HD+ TV-App ausgerollt. Damit wird HD+ IP auch für diejenigen zur Option, die bereits ein solches Modell bei sich zu Hause haben – und das ganz ohne Zusatzgeräte, inklusive eines kostenfreien Probemonats.

Fernsehzuschauerinnen und -zuschauer können HD+ IP einen Monat kostenlos testen – die Testphase endet automatisch. Wollen sie das Angebot anschließend

weaternutzen, haben sie die Wahl zwischen einem monatlich kündbaren Abo für 6 € im Monat oder dem Kauf einer 12-monatigen Verlängerung per Prepaid-Voucher für 75 €.

Allen Mieterinnen und Mietern, welche die Möglichkeit haben, eine Satellitenschüssel anzubringen, empfehlen wir diesen Empfangsweg. Sie profitieren von einem grundsätzlich kostenlosen Sat-Empfang, einem sehr großen Programmangebot deutscher und internationaler Angebote sowie von UHD-Programmen. Selbstverständlich steht für Sat-Haushalte die HD+ TV-App mit allen Funktionen bei vielen TV-Geräten führender Hersteller ebenfalls zur Verfügung.

Für Rückfragen von Journalistinnen und Journalisten:

Frank Lilie

Pressesprecher HD PLUS GmbH

Tel.: (089) 1896 1640

frank.lilie@hd-plus.de

Über HD+

HD+ bietet über Satellit und IP allen Verbraucherinnen und Verbrauchern in Deutschland den Zugang zu hochauflösendem Fernsehen und zahlreichen Services für mehr TV-Komfort. 2009 gestartet als Angebot für Satelliten-Haushalte, ist HD+ die TV-Plattform mit der größten technischen Reichweite. Seit 2021 ist das Angebot auch auf mobilen Endgeräten und ausgewählten Fernsehern via IP ohne klassischen Fernsehanschluss empfangbar und HD+ damit technisch für alle TV-Haushalte in Deutschland verfügbar. Auf neuen Geräten führender Marken wie Samsung, LG, Panasonic, Philips, Hisense, Sony, Vestel und Loewe ist die HD+ TV-App direkt integriert. Sie ermöglicht zusätzliche Funktionen wie Neustart und Pause bereits laufender Sendungen sowie einer bequemen Mediathekensuche. Aktuell sind mit HD+ über Satellit mehr als 90 Sender in brillanter HD-Qualität zu sehen: 25 der größten Privatsender, drei UHD-Sender (via Satellit) inklusive RTL UHD und ProSiebenSat.1 UHD sowie über 70 frei empfangbare HD-Sender. Die HD PLUS GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des Satellitenbetreibers SES.

Sollten Sie keine Pressemeldungen mehr erhalten wollen, kontaktieren Sie uns einfach unter frank.lilie@hd-plus.de.

Weitere Informationen zu unserer aktuellen Datenschutzerklärung finden Sie unter <https://www.hd-plus.de/hd-plus/datenschutz>